



Informationen und Richtlinien zur Ausbildung zum Schulbegleithund-Team

DER SCHULHUND - DEFINITION

Ein Schulhund ist ein speziell geprüfter Hund, der in Kindergärten, Klassen, Kleingruppen oder in der Einzelarbeit in pädagogischen Institutionen eingesetzt wird. Untersuchungen haben ergeben, dass schon die regelmäßige Anwesenheit eines Hundes Erstaunliches bewirkt:

- Die Kinder/Jugendlichen gehen lieber zum Unterricht
- Außenseiter werden aus ihrer Isolation geholt
- Auffälligkeiten reduzieren sich
- Positive Sozialkontakte werden gefördert
- Lehrer werden mehr beachtet.

Durch gelenkte Interaktionen im Klassenverband, in der Kleingruppe oder der Einzelarbeit können Probleme in den Bereichen Wahrnehmung, Emotionalität, Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Motorik etc. mit erstaunlichen Ergebnissen aufgearbeitet werden, da der Hund als "Katalysator" wirkt.

SCHULBEGLEITHUND-TEAM

Ein ausgebildetes, geprüftes Team wird im Rahmen der pädagogischen Tätigkeit seiner/seiner Besitzerin/Besitzers in einer pädagogischen Institution tätig sein oder macht nach Absprache Besuche in pädagogischen Institutionen, oder nimmt an Projekten in und mit Kindergärten oder Schulklassen teil.

DIE AUSBILDUNG

Tierisch gut lernen hat sich zum Ziel gesetzt, verantwortungsvolle Hundebesitzer und ihre vierbeinigen Partner zu einsatzfähigen Teams in der tiergestützten Pädagogik auszubilden. Die Ausbildung der Teams erfolgt in Theorie und Praxis. Der Praxisteil wird von in Hundefragen und im Bereich der tiergestützten Interventionen erfahrenen und kompetenten Ausbildern geleitet. Der Theorieteil besteht aus Vorträgen, die von Fachleuten aus dem Bereich der Pädagogik, Psychologie und Didaktik gehalten werden.

Ziel ist es, dass Sie und Ihr Hund in der Lage sind, als Team zu kommunizieren, die vielseitigen Möglichkeiten und Grenzen des tiergestützten Einsatzes zu erkennen, und dies für den Hund artgerecht umzusetzen. Des Weiteren möchten wir Ihnen grundlegende notwendige theoretische Kenntnisse im

hundefachbezogenen und organisatorischen Bereich des tiergestützten Einsatzes, sowie die praktische Umsetzung des Erlernten vermitteln.

ZIELE DER AUSBILDUNG

- AbsolventInnen werden befähigt ein Projekt „Tiergestützte Pädagogik“ zu initiieren, planen, umzusetzen und zu evaluieren
- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen.
- Sie haben Grundkenntnisse in Sozialverhalten, Kommunikation und vor allem Stress beim Hund erhalten.
- Sie werden auf Ihre Doppelrolle „Pädagoge und gleichzeitig Bezugsperson für den Hund“ vorbereitet.
- Sie kennen die Rolle eines Schulhundes und können ihn gegenüber anderer Hunde mit Jobs (TherapieBegleithund, Servicehund, ...) abgrenzen und gezielt einsetzen.
- Sie haben gelernt mit ihrem Hund zu kommunizieren und ihm adäquate Hilfestellungen zu geben, um als Team erfolgreich Einsätze zu absolvieren.

DIE INHALTE THEORIE

- Mein Job als Schulhund – Definition, Grundlagen, Auswahl, Ausbildung und Einsatz
- Hunde und ihr Verhalten: Sozialverhalten und Kommunikation
- Hunde und Ihr Verhalten: Lernverhalten und Stress
- Anatomie und Erste Hilfe
- Einschätzung des Hundes und seines Ausbildungsstandes
- Recht & Ethik
- Einblicke in die Tiergestützte Pädagogik - Definition – Einblick in die Praxis
- Pädagogik (Kindergarten, Primarschule, Oberstufe..) Stufenspezifische Aspekte die es zu beachten gilt
- Grundlagen, Organisation und Umsetzung, Evaluation des Einsatzes eines Schulhundes – praktische Beispiele
- Vorurteilen professionell begegnen – Hindernisse bewältigen

PRAKTISCHE ÜBUNGEN MIT DEM HUND

- Sozialverhalten des Tieres mit dem Menschen
- Sozialverhalten mit anderen Tieren
- Kontrollierbarkeit und Beeinflussbarkeit
- Mensch – Hund Beziehung
- Spezifische Situationen in der Schule

- Vertiefte praktische Übungen und Prüfungsvorbereitung

WAS UNS BEI DER AUSBILDUNG WICHTIG IST

Ein besonderes Augenmerk muss bei tiergestützter Pädagogik auf dem Schutz des Tieres liegen. Um als die Mensch-Hund-Team erfolgreich zu sein, ist eine sehr gute Beziehung zwischen Mensch und Hund Grundvoraussetzung.

Daher ist uns wichtig:

- Vermeidung von Überforderung des Hundes
- Stärkung der Bindung zwischen Mensch und Hund
- Stärkung des Vertrauens des Hundes zu seinem Menschen
- Keine Instrumentalisierung des Hundes
- Wir lehnen aversive Methoden zur Hundeerziehung ab (Menschen, die so vorgehen werden nicht zugelassen bzw. ausgeschlossen!)
- Beachtung der natürlichen Bedürfnisse des Hundes
- Individuelle Betreuung der zukünftigen Therapiehundeteams und deren Fragen
- Eingehen auf rassebedingte Unterschiede (z.B. Lernverhalten, Aktivitätsgrad)

Zu Ihrer Information: Wir arbeiten auf Grundlage der Philosophie „Natural Dogmanship“. Aber wir vermitteln diese Philosophie nicht. Dazu reicht zum Einen die Zeit nicht und zum Anderen geht es in der Ausbildung um den fachgerechten Einsatz des Hundes in ihrem Arbeitsfeld. Bitte lassen sie sich für die Erziehung des Hundes von Fachleuten begleiten, wir ersetzen den Besuch einer Hundeschule nicht. Nach welcher Philosophie sie ihren Hund erziehen wollen, entscheiden sie.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN MENSCH

Abgeschlossene anerkannte Ausbildung in einem Beruf aus dem pädagogischen Bereich oder eine Anstellung in einer pädagogischen Einrichtung.

Aufgrund der enormen Nachfrage nach unserer Ausbildung haben wir folgendes Verfahren zur Platzvergabe eingeführt. Interessierte werden gebeten, uns eine E-Mail zu schicken, die ein Motivationsschreiben enthält. Darin sollten Informationen über das Team, den aktuellen Ausbildungsstand des Hundes, Gründe für die Teilnahme, warum bei uns, persönliche Ziele und Vorstellungen sowie ein Foto von sich enthalten sein. Bitte teilen Sie uns auch mit, welche Standorte für die Ausbildung in Frage kommen.

Sollten Sie einen Platz kriegen, erhalten sie dann das Anmeldeformular und das Programm mit den Terminen. Dieses senden Sie dann ausgefüllt und unterschrieben zurück, dazu eine Kopie ihres Diploms und den Impfnachweis.

Anerkennung der Geschäftsbedingungen und Prüfungsordnung von Tierisch gut lernen

VORAUSSETZUNGEN HUND

Ihr Hund sollte bei Ausbildungsbeginn mind. 7-8 Monate alt sein. Bei der praktischen Abschlussprüfung mindestens 18 Monate alt, körperlich gesund und je nach Rasse nicht älter als 7 Jahre sein. Bei Unsicherheiten wegen des Alters nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Der Hund sollte alle Fertigkeiten beherrschen, die einen wohlerzogenen, menschenfreundlichen Hund kennzeichnen, den man überall hin mitnehmen kann. Je besser die vorhandene Basis ist, umso leichter können spezielle Fertigkeiten für die Schulhunde-Einsätze eingeübt werden. Bei Unsicherheiten fragen sie doch Ihre Hundeschule, ob das eine geeignete Aufgabe für ihren Hund ist, oder machen sie bei uns eine Verhaltensbeobachtung. Gegen eine zusätzliche Gebühr (Preis nach Aufwand) können Sie an einer Verhaltensbeobachtung teilnehmen, um zu erfahren, ob ihr Hund sich prinzipiell für diese Ausbildung zum Schulbegleithund eignet.

Während der Praxisteile sind läufige Hündinnen unbedingt vorher anzumelden.

PRÜFUNG

Die Abschlussprüfung beinhaltet einen praktischen und theoretischen Teil. Der theoretische Teil umfasst zwei schriftliche Arbeiten (Lerntagebuch & Konzept). Im praktischen Teil wird das Verhalten des Mensch-Hund-Teams in unterschiedlichen Situationen geprüft, welche im pädagogischen Alltag vorkommen können.

Nach dem Absolvieren der Präsenztage sind noch 3 Assistenzbesuche (bzw. drei Lektionen unter Supervision) zu leisten, die ebenfalls positiv bewertet sein müssen. In Ausnahmefällen kann die Supervision auch videogestützt erfolgen, d.h. die Einheiten werden vollständig auf Video dokumentiert und dann von uns gemeinsam mit Ihnen ausgewertet.

DIE KOSTEN IM ÜBERBLICK

Ausbildung zum Schulbegleithundeteam kostet: 2680.-CHF

In diesem Preis enthalten sind:

- Zugang zu allen Seminaren online und vor Ort (siehe Programm)
- Pausengetränke, Snacks

- schriftlicher Unterlagen & die Ausstellung des Zertifikats
- Zugang zur Online-Plattform
- drei Lektionen unter Supervision (exklusiv Reisespesen 0.70 CHF pro km)
- Prüfung & Rückmeldung der schriftlichen Arbeiten
- praktische Prüfung

ANMELDUNG

Die Kursanmeldung muss schriftlich erfolgen. Bitte schicken Sie diese ausgefüllt an folgende Adresse (brieflich oder per email):

<p>Tierisch gut lernen</p> <p>Barbara Rufer Badhausstr. 1 CH- 2503 Biel</p> <p>info@tierisch-gut-lernen.ch</p>

Kursorte

Es gibt Lehrgänge in:

- Niederbipp, Gesundheitszentrum SRO
- Basel, Freies Gymnasium
- Felben-Wellhausen an der Primarschule
- in Luzern, Pfarreizentrum St. Michael
- Giffers, bei www.hundgerecht.ch

QUALITÄT DER Ausbildung - AKKREDITIERUNG

Unsere Basisausbildung " Schulbegleithundteam bzw. Therapiebegleithundteam Schwerpunkt Pädagogik" ist von der ISAAT zertifiziert und erfüllt damit die höchsten Standards. Mit dieser Ausbildung ist Tierisch gut lernen, Barbara Rufer Mitglied der ISAAT.



**INTERNATIONAL
SOCIETY FOR
ANIMAL
ASSISTED
THERAPY**

**accredited
2024 - 2026**